







Am 21.08.1990 fand im Stadion OBERWERTH das schon traditionelle Sportfest des Bataillons statt, bei dem ca 450 Soldaten um den Lorbeer des Siegers stritten. Der Gesamtsieg konnte sich die 4./PzBtl 341 sichern, zum zweiten Mal hintereinander.

Die Rhein-Zeitung schrieb dazu:

450 Soldaten in sportlichem Wettkampf ^{RZ} _{29.08.90}
KOBLENZ. Für ihr Bataillonssportfest im Stadion Oberwerth verließen die Soldaten des Panzerbataillons 344 die Gneisenau-Kaserne in Kampfstiefeln, um sie dann mit den Sportschuhen zu vertauschen. Insgesamt nahmen 450 deutsche, französische und amerikanische Soldaten an den neun leichtathletischen Wettbewerben, am Tauziehen und am Fußballturnier teil. Das gute Wetter und die hervorragenden Bedingungen im Stadion ließen auch dieses Mal das Sportfest zu einem Erfolg werden. Sieger des Sonderpreises für die „Bataillons-Meile“ wurde Special Colonel Eberly. Den Gesamtsieg teilten sich die Gäste des amerikanischen Partnerbataillons und die 4. Kompanie des Panzerbataillons 341.

Nur ein paar Tage später war die 4./PzBtl 341 wieder gefordert. Sie legte am 24.08.1990 das feierliche Gelöbnis in feierlicher Umgebung ab, auf der Festung EHRENBREITSTEIN unter der Regie des PzBtl 153. Insgesamt legten 68 Rekruten das feierliche Gelöbnis ab.

Am 27.08.1990 war es dann wieder soweit.

Der Höhepunkt im Dienst der wehrpflichtigen Panzersoldaten stand an. Für 10 Tage verlegte das Bataillon als Leitverband mit der 4./PzBtl 344 und Teilen der 1./PzBtl 344 nach CASTLEMARTIN. Einige Impressionen vom Platz sind auf den Bildern links dargestellt.

Wie immer war der Aufenthalt ein Erfolg, sowohl von der Ausbildung als auch vom Umfeld her.

Der Beginn des September war sportlich geprägt.

Der Brigadewaldlauf stand an, das Lieblingskind des alten BrigKdr. Alle Kp liefen, alle kamen auch ohne Verletzungen an, das Ergebnis wird uns Ende des Jahres erreichen.

Am 12.09.1990 besuchten uns Führungskräfte der Wirtschaft. Sie wollten das Tätigkeitsfeld der Soldaten im Hinblick auf eine spätere Verwendung im Zivilleben kennenlernen und waren beeindruckt.

Den Pressekommentar sehen Sie auf der rechten Seite.

Am Abend des 12.09.1990 war eine Delegation des Btl Gast beim Empfang des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, Alfred BIEHLE. Neben 2 Reden und hervorragendem Büffet konnten viele Politiker und hohe Generale bestaunt werden.



Foto: Kappesser

Bei der heutigen Wirtschaftslage ist es kein Problem, ausscheidenden Soldaten einen adäquaten Arbeitsplatz im zivilen Berufsleben bereitzustellen – vorausgesetzt, die Leute sind mobil und kümmern sich rechtzeitig um ihre Berufsplanung.“ Dies erklärten 15 Vertreter aus Wirtschaft und Industrie, die jetzt Bundeswehr-Verbände im Standort Koblenz besuchten. Die Gäste hatten beim Fernmeldekommando 3 und dem Panzerbataillon 344 Gelegenheit, sich über Ausrüstung, Ausbildung und Motivation der Einheiten zu informieren und mit Soldaten aller Dienstgrade zu sprechen. Was sie dabei in Erfahrung brachten, bestätigte eigentlich nur das, was sie in ihren Betrieben bereits beobachtet hatten: „Mit ehemaligen Zeitsoldaten werden im Arbeitsprozeß gute Erfahrungen gemacht.“ (cka)

Bio Altknecht am 11.10.90 zum 70. Besuch am 12.09.90 S. 2.1-

Gute Erfahrungen mit Ex-Zeitsoldaten

„Es ist kein Problem, ausscheidenden Soldaten einen adäquaten Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft bereitzustellen – vorausgesetzt, die Leute sind mobil und kümmern sich rechtzeitig um ihre Berufsplanung.“ Dies erklärten 15 Vertreter aus Wirtschaft und Industrie, die dieser Tage die Bundeswehr im Standort Koblenz besuchten.

Die Delegation war auf Einladung des III. (GE) Korps Koblenz gekommen. Auf dem Besuchsprogramm

standen unter anderem Informationen beim Fernmeldekommando 3 in der Falckenstein-Kaserne und bei dem Panzerbataillon 344 auf der Schmittenhöhe.

Die Besucher hatten dabei Gelegenheit, sich über Ausrüstung, Ausbildung und Motivation der Einheiten zu informieren und mit Soldaten aller Dienstgrade zu sprechen. Resümierend äußerten sie sich befriedigt über das Fachwissen, den

Diensteifer und den Umgangston, der unter den Soldaten herrscht.

Abschließend hielt Oberst im Generalstab Abel vom Bundesverteidigungsministerium im Koblenzer Korpsstab ein Referat zum Thema „Berufliche Eingliederung von ausscheidenden Soldaten“. Fazit der anschließenden Diskussion: „Mit ehemaligen Zeitsoldaten werden im Arbeitsprozeß gute Erfahrungen gemacht.“

*Bien - Zinkung
vom 9.10.90*

Am 15.09.1990 gab es nach langer Zeit wieder einmal eine gemeinsame Veranstaltung des OffzKorps.

OLt LÄTSCH und OLt ANDUSSIES hatten eine OffzRallye angelegt und die Offiziere mit ihren Damen waren den ganzen Tag unterwegs um Wege zu finden und knifflige Aufgaben zu lösen.

Sieger wurde das Team Major PAPEN / Hptm LORENZ.

Der Tag klang mit einem rustikalen Grillabend in der OHG aus.

Dies war auch der letzte Auftritt von OLt LÄTSCH als TrfmOffz in seiner Stabsfunktion. Er wurde am 17.09.1990 Zugführer in der 3./PzBtl 344 und nahm den Stuhl von Lt KÖRNER ein, der auf den Sessel des TrfmOffz wechselte.

Einen Großauftrag für das Bataillon gab es noch.

Im Rahmen der Korpsübergabe des III. Korps hatte die 4./PzBtl 341 den Empfang in der Sporthalle zu organisieren.

Das Lob aller Beteiligten zeigten der Kp, daß sie ihren Auftrag gut erfüllt hat.

Am 01.10.1990 gab es dann eine Personaländerung im Bataillon, OLt Hüttemann, der S 1, ging als DVVerbOffz zum III. Korps (und wurde dort Hauptmann).

Dafür kam vom PzGrenBtl 332 aus WESENDORF Lt Rauer als neuer S 1.

Am 03.10.1990 war nicht nur der Tag der deutschen Einheit, sondern auch der Beginn eines 4-wöchigen Aufenthaltes von Angehörigen des Btl in der ehemaligen DDR. Die 3./344 stellte ein achtköpfiges Unterstützungsteam für das PzAufklBtl 11 der 11. MotSchtzDiv in BAD FRANKENHAUSEN, um dort bei der Grundausbildung zu helfen. Koordinator aller Unterstützungsteams der 12. PzDiv wurde Major Papen, der seinen Sitz beim DivStab in HALLE hatte.

Darüber hinaus wurde der SAN-GrpFhr und der TVB längerfristig abgestellt, wir erwarten die Kameraden nicht vor Juni 1991 zurück.

...



Am 10.10.1990 war ein Sozialkundeleistungskurs, 13. Klasse, aus KOBLENZ zu Gast im Bataillon, um im Rahmen einer Projektwoche über Fragen der Streitkräfte zu diskutieren. Leider kamen die Schüler nicht aus sich heraus, so daß der Erfolg für die Schule begrenzt war.

Am 13.10.1990 wurde ein türkischer Panzerhauptmann aus IZMIR bei der 4./341 in den Kampfpanzer LEOPARD 2 eingewiesen.

...

Am 24.10.1990 waren 20 ehemalige NVA-Offiziere im Kommandeurang (Hptm - Oberst) im Bataillon, um einen ersten Einblick in die Führung und Ausbildung bei einem Panzerbataillon der Bundeswehr zu erhalten.

Einen besonders guten oder tatkräftigen Eindruck machten die Herren allerdings nicht.

Vom 24. bis 31.10.1990 waren 18 weitere ehemalige Angehörige der NVA, nämlich die von der 3./344 zu betreuende Kompanie aus BAD FRANKENHAUSEN, bei uns. Über die 3 Tage konnten sie das erleben, was ihnen die 3./344 4 Wochen lang theoretisch beigebracht hatte.

Mit vielen neuen Erfahrungen und Ansichten kehrten die Soldaten in ihren Standort zurück.

Im November und Dezember mußte das Bataillon wieder ein Ausbilderteam nach BAD FRANKENHAUSEN stellen. Vom 12.11.1990 bis 20.12.1990 waren Hptm Melke und OFw Kühner von der 4./341 als Ausbilder der Ausbilder in einer Grundausbildungseinheit eingesetzt.

Am 16.11.1990 fand das feierliche Gelöbnis der Rekruten unter Leitung des PzBtl 344 in der GNEISENAU-Kaserne statt. 87 Rekruten der 4./344 wurden vereidigt. Insgesamt eine runde Sache.





Am 22.11.1990 folgten der S 3, 3 KpChefs und OL Elbert als "S 2 in Vorbereitung" der Einladung unseres amerikanischen Partnerbataillons zum "Thanksgiving Day" in MAINZ.

Zum Jahresabschluß am 19.12.1990 gab es nach dem traditionellen Bataillonsappell ein Adventkaffeetrinken für alle Aktiven und Ehemaligen in der UHG, daß sich aufgrund der vielen neuen Informationen und Erkenntnisse bis spät in die Nacht ausdehnte.

Rede des Kdr 5th Bn 8th Inf anlässlich der Rückgabe der Partnerschaft
am 11.01.1991 in MAINZ

An opportunity exists for us in NATO which does not exist to the same extent anywhere else. The program provides German and American soldiers the chance to learn about one another as allies who have directly contributed to Europe's stability for the past 45 years. Exchanges in military, cultural, and athletic events have provided our soldiers with an understanding of interoperability that they would not have enjoyed elsewhere. Our relationship with PZ Bn 344 has been a rewarding one. Since our partnership began on 1986, we have hosted PZ BN 344 soldiers for Infantry Squad

Competitions, EIB, and major field deployments. We hope that these events were as rewarding for the men of your unit as they have been for us. Our German friends have been excellent hosts to us, giving our soldiers the opportunity to partake in athletic events, bivouacs, marksmanship qualifications, and training densities at major training areas.

Europe has been a place of great change during the past year and a half. With the changes in Europe, has also come a change in mission for NATO and its participating members. Our victory in the cold war and the Conventional Forces in Europe Agreement has

made it necessary for 5-8 INF to redeploy from Mainz and subsequently end its present affiliation with PZ BN 344.

I thank our German partners for the cooperation and friendship that they have extended to us for the duration of our affiliation. Shortly, I invite the (Senior Reps.) from PZ BN 344 to sign the request for official termination of our partnership and wish this unit all the best in its new mission of training former NVA units as Germany reunites.

Your soldiers and the times we've had together have made a lasting impact on us as we

prepare to leave Europe and pursue
assignments. You will not be forgotten by
the soldiers of this BN.

LIEBE KAMERADEN,

WIE EIN KOMMANDOWECHSEL, SO IST HEUTE EIN
TRAURIGER ALS AUCH GLUECKLICHER TAG.

TRAURIG WEIL UNSERE PARTNERSCHAFT HEUTE
ZU ENDE GEHT. DIESE PARTNERSCHAFT WAR
EINZIGARTIG. WIR HABEN EINANDER WAHRLICH
VERSTANDEN. OBWOHL WIR NICHT ALLES
ZUSAMMEN GETAN HABEN, SO WAREN JEDOCH
UNSERE GEMEINSAMEN AKTIVITAETEN
BEDEUTUNGSVOLL UND HABEN UNSER
VERSTAENDNIS FUER EINANDER VERTIEFT.
DIESE PARTNERSCHAFT HAT UNS VERSTAERKT
UND VERVOLLSTAENDIGT.

DER TAG IST GLUECKLICH, WEIL ER EIN SIGNAL
IST, DASS WIR GEMEINSAM DIE FRIEDEN IN
DEUTSCHLAND UND EUROPA GEFESTIGT HABEN.
WEIL WIR TAEGLICH UNSERE UNERSCHUETTERLICHE
ENTSCHLOSSENHEIT DEMONSTRIERTEN, HABEN
UNSERE GEGNER VERSTANDEN, DASS SIE NIEMALS
ERFOLGREICH SEIN KOENNTEN.

DAS WICHTIGSTE DABEI IST, DASS WIR JETZT
VERSTEHEN UND GLAUBEN, DASS WENN UNSERE
POLITIKER UNSERE NATIONALEN ZIELE WIEDER
ALS DIE GLEICHEN ANSEHEN, WIR UNSERE STOLZEN,
FAEHIGEN UND ENTSCHLOSSENEN DEUTSCHEN
KAMERADEN WIEDER NEBEN UNS IN KAMPFPOSITION
SEHEN WERDEN. ICH HOFFE DAS SIE AUCH SO DENKEN.

Abschiedsrede des Patenbataillons

5th Bn 8th Inf

am 12.01.1991

aus Anlaß der Rückverlegung in die Vereinigten Staaten

LIEBE KAMERADEN,

**WIE EIN KOMMANDOWECHSEL, SO IST HEUTE EIN
TRAURIGER ALS AUCH GLUECKLICHER TAG.
TRAURIG WEIL UNSERE PARTNERSCHAFT HEUTE
ZU ENDE GEHT. DIESE PARTNERSCHAFT WAR
EINZIGARTIG. WIR HABEN EINANDER WAHRLICH
VERSTANDEN. OBWOHL WIR NICHT ALLES
ZUSAMMEN GETAN HABEN, SO WAREN JEDOCH
UNSERE GEMEINSAMEN AKTIVITAETEN
BEDEUTUNGSVOLL UND HABEN UNSER
VERSTAENDNIS FUER EINANDER VERTIEFT.
DIESE PARTNERSCHAFT HAT UNS VERSTAERKT
UND VERVOLLSTAENDIGT.**

DER TAG IST GLUECKLICH, WEIL ER EIN SIGNAL
IST, DASS WIR GEMEINSAM DIE FRIEDEN IN
DEUTSCHLAND UND EUROPA GEFESTIGT HABEN.
WEIL WIR TAEGLICH UNSERE UNERSCHUETTERLICHE
ENTSCHLOSSENHEIT DEMONSTRIERTEN, HABEN
UNSERE GEGNER VERSTANDEN, DASS SIE NIEMALS
ERFOLGREICH SEIN KOENNTEN.

DAS WICHTIGSTE DABEI IST, DASS WIR JETZT
VERSTEHEN UND GLAUBEN, DASS WENN UNSERE
POLITIKER UNSERE NATIONALEN ZIELE WIEDER
ALS DIE GLEICHEN ANSEHEN, WIR UNSERE STOLZEN,
FAEHIGEN UND ENTSCHLOSSENEN DEUTSCHEN
KAMERADEN WIEDER NEBEN UNS IN KAMPFPOSITION
SEHEN WERDEN. ICH HOFFE DAS SIE AUCH SO DENKEN.

Abschiedsrede des Patenbataillons

5th Bn 8th Inf

am 12.01.1991

aus Anlaß der Rückverlegung in die Vereinigten Staaten

Liebe Kameraden,

wie ein Kommandowechsel, so ist heute ein trauriger als auch ein glücklicher Tag. Traurig, weil unsere Partnerschaft heute zu Ende geht.

Diese Partnerschaft war einzigartig. Wir haben einander wahrlich verstanden. Obwohl wir nicht alles zusammen getan haben, so waren jedoch unsere gemeinsamen Aktivitäten Bedeutungsvoll und haben unser Verständnis füreinander vertieft. Diese Partnerschaft hat uns verstärkt und vervollständigt.

Der Tag ist glücklich, weil er ein Signal ist, daß wir gemeinsam den Frieden in Deutschland und Europa gefestigt haben.

Weil wir täglich unsere unerschütterliche Entschlossenheit demonstrieren, haben unsere Gegner verstanden, daß sie niemals erfolgreich sein könnten.

Das Wichtigste dabei ist, daß wir jetzt verstehen und glauben, daß wenn unsere Politiker unsere nationalen Ziele wieder als die gleichen ansehen, wir unsere stolzen, fähigen und entschlossenen deutschen Kameraden wieder neben uns in Kampfposition sehen werden.

Ich hoffe, daß Sie auch so denken.

Deutsch-franz. Kompanieaustausch

Vom 14.01.91 - 02.02.91 verlegte die 2./- nach MOURMELON (FR).
Der Aufenthalt im Camp de Suippes war ein Erlebnis für sich.
Die Einrichtungen für die Truppe hätte selbst Spartiaten
zur Ehre gereicht.

Der Schießausbildung war nur mäßiger Erfolg beschieden, da die
strengen französischen Sicherheitsbestimmungen den LEO 2 im
Entfalten seiner Leistungsfähigkeit einschränkte.

Dagegen waren die Bedingungen für den GefDst der PzTr geradezu ideal.
Meist offenes und meist welliges Gelände ließen Übungsmöglich-
keiten zu, die in der Bundesrepublik ihresgleichen sucht.

Der GefDst wurde mit zwei gemeinsamen Gefübungen mit der
2^{ième} Esc 1^o Cuir abgerundet.

Darüber hinaus ist die Kameradschaft, Aufgeschlossenheit und Gast-
freundschaft unserer franz. Kameraden besonders erwähnenswert.

Das Freizeitprogramm war angesichts der GOLF-Krise, die in FRANKREICH
stellenweise zu Übergriffen auf Soldaten führten, karg bemessen.

Der Besuch von REIMS und VERDUN bildete da ein willkommenes,
interessantes und lehrreiches Betreuungsprogramm.

1 1/2 Tage Teilnahme am Standortdienst bzw. an sportlichen Aktivitäten
in ST. WENDEL beschlossen die schöne, und für einen W 12 sicherlich
erlebnisreiche, Zeit.

Etwas parallel dazu verlegt, die 3^{ième} Esc unter ihrem Chef,
Capitaine SEGERAND-NOIRET vom 25.01. bis 08.02.91 mit unserer
4./341 nach BERGEN.



Panzerbataillon 344
TrFmOffz

5400 Koblenz, 15.02.1991
Gneisenau-Kaserne, Postfach 63 50
Bw 431
Telefon: (02 61) 7 80 24 02
Kennzahl 44 22, App 24 02

Betr.: "Zeitungsartikel" von PzBtl 344
hier: Aktive Patenschaft 2./Panzerbataillon 344 und
1er Regiment de Cuirassiers (FR)
Bezug: Telecom vom 14.02.1991 TrFmOffz - VorZi Lokalredaktion

Aktive Patenschaft

Für 3 Wochen war die 2./Panzerbataillon 344 (Panzerkompanie) dem französischen Patenregiment (1er Regiment de Cuirassiers) aus St. Wendel unterstellt, um auf dem französischen Übungsplatz SUIPPES bei REIMS bei eisiger Kälte gemeinsam Panzerschießausbildung und eine Gefechtsübung durchzuführen.

Die Kampf- und Leistungskraft der KPz Leopard 2 konnte eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.

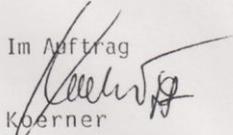
Die guten Leistungen und entstandenen kameradschaftlichen Beziehungen zwischen den Soldaten fanden Ausdruck in der Gastfreundschaft der Franzosen, die zum Abschluß wiederholt demonstriert wurde. Ein anschließender Besuch für 3 Tage in St. Wendel, um Einblick in den täglichen Dienst der französischen Kameraden zu bekommen, verschiedene Sportwettkämpfe, Diskussionen über die aktuelle politische Lage u ein geselliger Abend ließen die vergangenen Anstrengungen vergessen und die gemeinsame Zeit freundschaftlich ausklingen.

Das Panzerbataillon 344 führte hingegen in der Zeit vom 25.01. bis 08.02.1991 einen TrübPl-Aufenthalt in BERGEN-HOHNE durch. Unterstützt durch die 3^e 1er RgtCuir sollte, neben der Panzerschießausbildung, während einer Bataillonsgefechtsübung der Panzerbataillon 344/154 das Gefecht der verbundenen Waffen geübt werden.

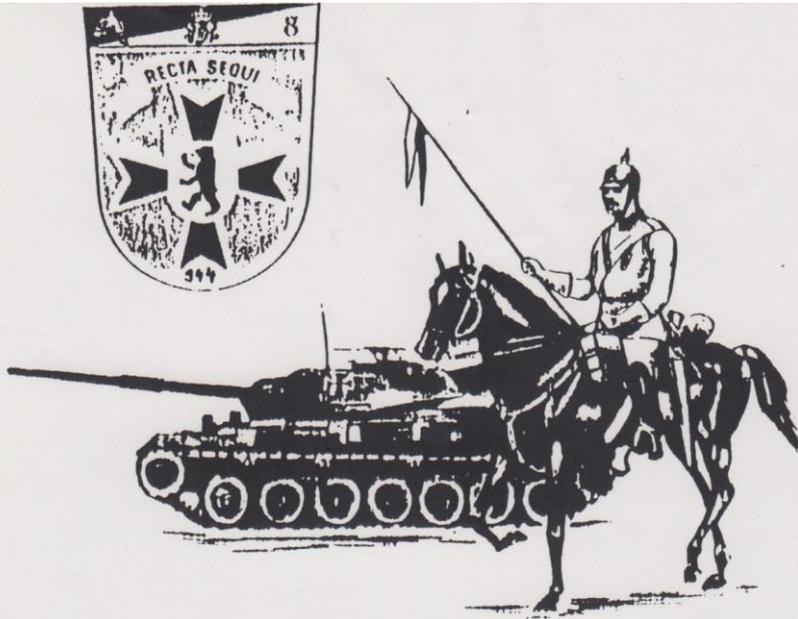
...

Keine Schwierigkeiten bereitete die Integration der französischen Panzerkompanie in den Gefechtsverband, so daß hervorragende Leistungen erzielt werden konnten und in der 3. Escadron 1er Regiment de Cuirassiers ein verlässlicher Partner gesehen wurde. Minus 16 Grad Celsius taten der guten Stimmung keinen Abbruch und man darf auf weitere gute Zusammenarbeit hoffen.

Im Auftrag


Koerner

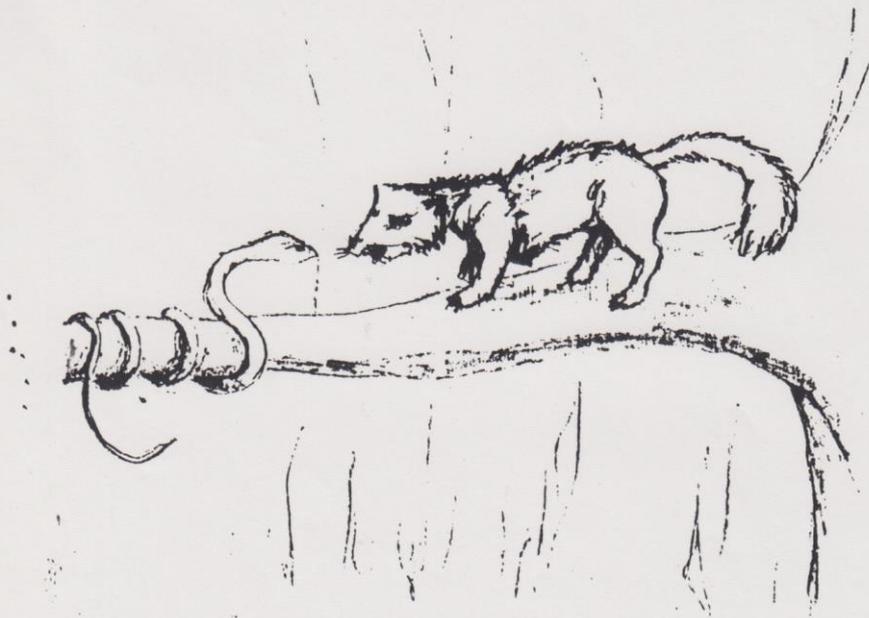
Leutnant



Btl
R-Übung
" FLINKER ILTIS "

PzBtl 344

11./12.03.1991



Vom 05. bis 07. März 1991 nahm das PzBtl 344 mit großem Erfolg an der BrigRÜbung Raum MÜNSTERMAIFELD mit dem BtlGefStd. und RLG's teil.

Gewonnene Erfahrungen wurden in der darauffolgenden Woche erstmalig in Form einer BtlRÜbung umgesetzt.

Das Btl zeigte sich experimentierfreudig und übte GefAbläufe in allen GefArten im Raum DACHSENHAUSEN unter Beweglichmachung des Führer-Korps der 2./344 durch RadKfz (0,5 to).

Die Übung "FLINKER ILTIS" brachte neue Erkenntnisse und war ein voller Erfolg zumal minimale Betriebskosten entstanden und Flurschäden so gut wie gar nicht auftraten.

Somit verabschiedete sich Oberstleutnant ZEPPERITZ durch ein "nachahmenswertes Beispiel" der BtlFührung im Gefecht und das Aufzeigen einer weiteren Form der Durchführung von KpBesichtigungen.

Am 14.03.1991 lud der Kommandeur anlässlich der KpÜbergabe der 1./344 zu einem Appell mit anschl. Empfang ein.

Major GREUNKE wurde frühzeitig in den Ruhestand versetzt und Hauptmann LORENZ (ehemals S 4 des Btl's) übernahm die Führung der 1. Kompanie.

Neuer S 4 Offz im Btl wurde Hauptmann SCHWEITZER.

BtlSchirrmeister - Stabsfeldwebel TRÄNKEL - wurde am gleichen Tag in den Ruhestand verabschiedet, sein Nachfolger wurde Oberfeldwebel OELSCHER, die Kompaniefeldwebel der 2./344 - Hauptfeldwebel KLEIN, der 4./341 - Hauptfeldwebel ZÖCHMANN wurden verabschiedet.

KpFw der 2./344 wurde Hauptfeldwebel ALFF (ehem. StammZgFhr E-/L-Kp), die Dienstgeschäfte des KpFw 4./341 werden von Oberfeldwebel KÜHNER wahrgenommen.

Am Abend des 14.03.1991 verabschiedete der BtlKdr den Major von MALM (TStOffz), den Stabsarzt Dr. SCHALK, den frisch beförderten Hauptmann ANDUSSIES (ehem. S 2 Offz des Btl's) während einem festlichen Abendessen, bevor der S 3 StOffz - Major PAPEN - ihn selbst verabschiedete.

Hptm Andußies überreichte an diesem Abend die neugefaßte Btl-Chronik und hofft, daß sie nicht nur an das Btl sondern auch an ihn in Zukunft erinnert.

*Der Kommandeur Panzerbataillon 344
Oberstleutnant Manfred Zepperitz
bittet*

aus Anlaß der Kompanieübergabe

von

Major Greunke

an

Hauptmann Lorenz

und aus Anlaß der Verabschiedung

*des Technischen Staboffiziers,
des Kompaniechefs 1./PzBtl 344,
des Stabsarztes,
des S2 Offiziers,
des Bataillonsschirmeisters,
des Kompaniefeldwebels 2./PzBtl 344,
des Kompaniefeldwebels 4./PzBtl 341,*

*Major von Malm,
Major Greunke,
Dr. Schalk,
Oberleutnant Andußies,
Stabsfeldwebel Tränkel,
Hauptfeldwebel Klein und
Hauptfeldwebel Zöchmann*

*am 14. März 1991
zu einem Appell mit anschließendem Empfang*

18.03.1991

Frau Dorothea WEITZ und Freundin besuchten das Panzerbataillon 344, um sich Einblick in Dienstabläufe eines PzBtl's zu verschaffen, Information über Auftrag, Gliederung und Ausrüstung zu erhalten und um im Gespräch mit Vorgesetzten und Untergebenen ein objektives Bild von der Bundeswehr zu gewinnen.

Dieser Truppenbesuch wurde über BMVg, HA Abt IV 2 beantragt und zugewiesen. Wesentlich war für die Durchführung durch den S 3 StOffz - Major PAPEN - die nun langersehnte Genehmigung der Mitfahrgelegenheit im KPz LEOPARD 2 von Zivilpersonen durch das BMVg.

Am 20.03.1991 wurde das Panzerbataillon 344 von zwei polnischen Stabsoffizieren besucht, die Gäste der Panzerbrigade 34 waren.

Am 25.03.1991 trat der neue Technische Stabsoffizier - Major STEPHAN - seinen Dienst im Panzerbataillon 344 an.



Der schiedliche Kommandant; das
Gleni Miltas Potpourri antwortet ihm ein Lächeln.



OTL BEREINIGER

OTL ROMITZEL

OTL ZEPREITZ



S3 Stoffe
Brig Lds M Popen Btl Lds
O Romatzeck OTC Zappartz

ALLE guten Dinge -----

OLT Köhner Hfm Schmitt OLT Elbert



Gestern (26.03.1991) war es soweit !

Um 10.00 Uhr wurde im Rahmen eines Bataillonsappells das Kommando über das Panzerbataillon 344 von Herrn OTL Zepperitz an Herrn OTL Berewinkel übergeben.

Dies war gleichzeitig der Zeitpunkt, an dem das Bataillon zum letzten Mal in seiner vollen Personalstärke antrat.

Die zu erwartenden tiefgreifenden Strukturveränderungen in der Bundeswehr, die auch den Standort KOBLENZ nicht unberührt lassen werden, sowie eine mögliche Neudefinition des Auftrages der deutschen Armee waren zentrale Gedanken des scheidenden Kommandeurs.

OTL Berewinkel kommt aus AUGUSTDORF, und ist im Begriff mit seiner Familie in die RHEIN-MOSEL-Stadt umzuziehen.

Neuer Kommandeur



Das Panzerbataillon 344 hat einen neuen Kommandeur. Zur Kommandoübergabe an Oberstleutnant Christoph Berewinkel (Foto) trat die Einheit in der Gneisenau-Kaserne zum letzten Mal in voller Personalstärke an. Die zu erwartenden tiefgreifenden Strukturveränderungen der Bundeswehr machen auch vor der Panzerbrigade 34 „Koblenz“ und ihren Bataillonen nicht halt. Oberstleutnant Berewinkel war zuvor in Augustdorf als stellvertretender Bataillonskommandeur. In Koblenz ist er Nachfolger von Oberstleutnant Manfred Zepperitz, der zum Heeresamt nach Köln wechselt.

Zum 31.03.1991 hat die 2./PzBtl 344 ihre Wehrpflichtigen entlassen. Dieser "Jahrgang" sollte für die Kompanie nach derzeitigem Kenntnisstand der "letzte" vor der bevorstehenden Kaderung / Auflösung des Bataillons sein.

Wider Erwarten bekam die 2./PzBtl 344 zwei Folgeaufträge, nämlich:

- Durchführung der Allgemeinen Grundausbildung im III. und IV. Quartal für "Fremdeinheiten".

Am 01.04.1991 beauftragte der BtlKdr - Oberstleutnant BEREWINKEL - Hauptmann ZIMMERMANN (KpChef 2./344) zusätzlich bis auf weiteres mit der Führung der 4./PzBtl 341.

Hauptmann MELKE (KpChef 4./341) wurde zum Bundessprachenamt nach HÜRTH kommandiert, um seine franz. Sprachkenntnisse zu erweitern, so daß er im III. und IV. Quartal den KpChef-Lehrgang in SAUMUR durchführen kann.

In der Zeit vom 11.04. bis 21.04.1991 verlegte das Btl im Landmarsch mit 4./PzBtl 341 und 4./PzBtl 344 nach BAUMHOLDER.

Einer der Höhepunkte war der Besuch des Insp der Panzertruppe - Herrn Oberst REITEMEIER - am 17./18.04.1991.

